



Pressemitteilung des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik und des Max-Planck-Instituts für Astrophysik



Bonn/Garching, den 24. November 2008

Aufbruch ins Universum: Countdown zum Astronomiejahr

In nur fünf Wochen knallen zu Neujahr die Korken und ganz Deutschland wird Sterne sehen. Im Januar beginnt das Internationale Jahr der Astronomie 2009 (IYA 2009). Das ehrgeizige Ziel: das Weltall für jedermann erlebbar zu machen. Vor 400 Jahren richtete Galileo Galilei sein erstes astronomisches Teleskop an den Himmel und entdeckte eine neue Welt. Millionen Menschen sollen dieses Erlebnis im kommenden Jahr nachfühlen können. Die Berechnungen und Beobachtungen von Johannes Kepler, Galileo Galilei und anderen Pionieren revolutionierten das Weltbild des 17. Jahrhunderts und schufen die Grundlagen für die moderne Astronomie und Wissenschaft. Wie hat sich unsere Sicht des Universums seitdem entwickelt? Welche mysteriösen Zusammenhänge erforschen die Astrophysiker heute und in Zukunft?

Feierlich eingeläutet wird das IYA 2009 in Deutschland mit einer hochkarätigen Eröffnungsveranstaltung in Berlin am 20. Januar 2009. Während der weltweiten „100 Stunden Astronomie“ vom 2. bis 5. April steht die Beobachtung des Weltraums mit eigenen Augen im Mittelpunkt. Begleitet von zahlreichen Medien- und Internetaktionen werden Amateurastronomen rund um den Globus mit ihren Teleskopen zu den Menschen kommen. In diesen Zeitraum fällt auch die Eröffnung der gigantischen Ausstellung „Sternstunden – Wunder des Sonnensystems“ im Gasometer Oberhausen, die ein Jahr lang die Geschichte der Astronomie und ihrer Erkenntnisse lebendig werden lässt. Vom 7. bis 15. Mai folgt in zwei dutzend deutschen Planetarien die Premiere der gemeinsamen Show „Augen im All – Vorstoß ins unsichtbare Universum“, die unter der Federführung der Europäischen Weltraumagentur realisiert worden ist. Alle Veranstaltungen des Astro-Jahres in Deutschland sind über die Homepage www.astronomie2009.de zu finden.

Speziell in unserer Region ist eine Kosmologie-Ausstellung im Deutschen Museum in München geplant, die voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2009 eröffnet werden soll. Initiatoren sind das Max-Planck-Institut für Astrophysik (MPA), das Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik (MPE), das Max-Planck-Institut für Physik (MPP), die Europäische Südsternwarte (ESO) und der Exzellenzcluster Universe (mit Technischer Universität München und Ludwig-Maximilians-Universität München). MPA und MPE tragen außerdem zu einer Artikelserie in „Sterne und Weltraum“ bei, aus der ein Sonderheft unter Beteiligung aller astronomischen Institute der Max-Planck-Gesellschaft hervorgehen soll. Ergänzt durch didaktische Materialien, wird dieses anschließend für die Öffentlichkeitsarbeit in Schulen verwendet. Das MPE steuert des

Weiteren Know-How zur Astronomiesendung „Cosmic Quantum Ray“ des Kinderkanals KiKa bei. Im Oktober 2009 findet der gemeinsame Tag der offenen Tür beider Institute statt.

Kontakt:

Dr. Mona Clerico
Pressesprecherin Max-Planck-Institut für Astrophysik (MPA)
und Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik (MPE)
Giessenbachstraße
85748 Garching
Tel. +49 89 30000-3980
clerico@mpe.mpg.de

Dr. Michael Geffert, Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn, Tel.: +49 228 73-3648, Fax: -3672
E-Mail: aehl@astro.uni-bonn.de

Dr. Gabriele Schönherr, Astrophysikalisches Institut Potsdam, Tel.: +49 7499-383, Fax: -216
E-Mail: gschoenherr@aip.de

Weitere Informationen: www.astronomie2009.de

Am 20.12.2007 hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen das Jahr 2009 offiziell zum „International Year of Astronomy“ (IYA 2009, Astro-Jahr) erklärt. Initiiert wurde das Jahr von der „International Astronomical Union“ (IAU) und der UNESCO, in Erinnerung an den 400. Jahrestag der ersten Himmelsbeobachtungen durch ein Galileisches Fernrohr. Astronomie als allumfassendste Wissenschaft ist tief verwurzelt im Kulturerbe der Menschheit. Astrophysikalische Erkenntnisse revolutionieren auch heute noch unser Weltbild und Verständnis des Universums. Das Weltall. Du lebst darin – Entdecke es!